



<h1>KREUZAU</h1> <h2>BEBAUUNGSPLAN</h2> <h3>Nº E 3 M.1:1000</h3> <h4>5.ÄNDERUNG</h4>	<h3>FESTSETZUNGEN</h3>				<h3>ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN</h3> <p>GEM. §103 BauO NW DIE DURCH SATZUNGSBESCHLUSS ALS FESTSETZUNG DES BEBAUUNGSPLANES GELTEN</p>				
	<p><b>ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b></p> <p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>(MD) GEGLIEDERTES DORFGEBIET</p> <p>M+ MISCHGEBIET</p> <p>GE GEWERBEGEBIET</p> <p>ZONE+ GEGLIEDERTES GEWERBEGEBIET</p> <p>ZONE- GEGLIEDERTES GEWERBEGEBIET</p> <p>G+ INDUSTRIEGEBIET</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 1 BBAUG</p> <p>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</p> <p>z.B. II ALS HÖCHSTGRENZE</p> <p>z.B. II ZWINGEND</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG</p> <p>Z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>Z.B. 07 GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>Z.B. 30 BAUMASSEZAHL</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG</p> <p>BAUWEISE</p> <p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p>NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>BAULINIE</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 22 BBAUG</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN GEINBEDARF</p> <p>SCHULE</p> <p>JUGENDHEIM</p> <p>KIRCHE</p> <p>KINDERGARTEN</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 11 BBAUG</p> <p>VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 11 BBAUG</p> <p>ÖFFENTL. PARKPLATZ</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>KLÄRANLAGE</p> <p>FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSLEITUNG UND HAUPTABWASSERLEITUNG</p>	<p>GEMÄSS § 9 (1) 11 BBAUG</p> <p>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p> <p>FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND</p> <p>FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p>
<p>ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIESER BEBAUUNGSPLAN GEGENWÄRTIG DIE RECHTMÄSSIGEN GRENZEN IN GEOMETRISCH RICHTIGER LAGE ENTHÄLT UND Z.ZT. MIT DER ÖRTLICHKEIT ÜBEREINSTIMMT.</p> <p>Düren, DEN 28.04. 1980</p> <p>Frieder Schönbauer Off. best. Vermessungsingenieur</p>	<p>ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>KREISVERWALTUNG DÜREN KREISPLANUNGSAMT</p> <p>Düren, DEN 4.6. 1980</p> <p>LTD. BAUDIREKTOR OBERBAURAT</p>	<p>ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE STADTBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.</p> <p>Düren, DEN 19.08. 1980</p> <p>Frieder Schönbauer Off. best. Vermessungsingenieur</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG/ DES RATES DER STADT VOM 14.12. 1978 AUFGESTELLT WORDEN</p> <p>KREUZAU, DEN 18.12. 1978</p> <p>STV. BÜRGERMEISTER BAUDIREKTOR</p>	<p>DER PLANENTWURF HAT MIT SEINEN ANLAGEN GEM § 20 ABS. 6 UND § 9 ABS. 8 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM ... BIS ... OFFENGELEGEN.</p> <p>DEN 19</p> <p>GEM. DIREKTOR</p>	<p>DIE GEMEINDEVERTRETUNG / STADTVERTRETUNG HAT IN IHRER SITZUNG VOM 20.12.79 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>KREUZAU, DEN 27.12. 1979</p> <p>STV. BÜRGERMEISTER GEM. DIREKTOR</p>	<p>GEHÖRT ZUR GENEHMIGUNG VOM 15. Okt. 80 AZ</p> <p>KÖLN, DEN 15. Okt. 1980</p> <p>REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 12, SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ AM 29.12. 1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.</p> <p>GENEHMIGUNG / ABLEHNUNG SIND IST AM 29.12.1980 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.</p> <p>KREUZAU, DEN 30.12. 80</p> <p>STV. BÜRGERMEISTER GEM. DIREKTOR</p>	<p>NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, AUF DENEN STELLPLATZE, GARAGEN, GEMEINSCHAFTSANLAGEN, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 ABS. 2 BAU-NVO UND BAULICHE ANLAGEN SOWEIT SIE NACH DER BAU-NVO IM BAUWICH ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, NICHT ZULÄSSIG SIND.</p> <p>BEPFLANZUNGEN DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 0,60 m SEIN.</p>	<p>PARZELLENGRENZE EMPFOHLEN</p> <p>BESTANDSANGABEN</p> <p>VORHANDENE BEBAUUNG</p> <p>VORHANDENE PARZELLENGRENZEN</p> <p>FLURGRENZEN</p>